Auf diesen Angaben wird nun die Abweichung des sog. gabelnen Textes von dem Text Ricard gegenüber nun besser verstanden. Es liegt wahrscheinlich in dieser Abweichung die älteste Bezeugung des Korner-Textes, namentlich fassen die letztgenannten Angaben die bei Ricard sich finden, also z. B. Ekkehards narrat etc. die Bezeugung des Handschrift scheint mit mehr den Martinus Polonus zum Muster genommen zu haben.

Aber die Größe der Handschrift unbestimmt, so kann sie nicht sein folgende. Deshalb bleibt einen verlässig sicher Band, die Blätter sind nicht paginiert. Der Schreiber des ganzen Werkes hat aber angegeben, dass jeder folgen nur 5 Lage Blätter und dann der Index mit folgender Absatzstrich: Ut autem quodlibet in suprascripta Cronica contentum eo facilius ab aliquo reperiri possit inquisitione, presentem tabulam fini operis mei annectere decrevi, scire cupiens quemlibet in ea legere aut querere aliquid volentem quod omne in posita tabula sub aliquo certo anno notatum inquiri debeat in solo spacio se, a numero qui materie querende subsistitur usque ad numerum in Cronica immediate sequentem extendente, in quo quidem spacio breui vel longo procul dubio inveniet ii numerum in tabula expressum debite investigavit. Et hic quidem modus inquirendi materiam exoptabam per totum opus est observandus. Dann folgt der Index auf 13 Blättern, jedesmal bei einem neuen Buchstaben erfolgt der Anfang des Buchstabs in großer Rotter Initiale. Die Datus des Index ist nun den obigen Angaben gegenüber zu stellen. Z. B. Abel dux Sles wicensis vastavit magnam partem Danorum 1247. A quinquagesimo in 2 Columnen auf jeder Seite. Auf der letzten Seite desselben steht mit roter Schrift. Explicit tabula Cronica nova Rum ora tabula per fratrem Hermannum Korner sollerka ordinis Predicatorum domus Lubicensis.

Die Einteilung des Textes ist folgendermaßen. Die Kapitel sind durchgezählt, mit den römischen Ziffern sind die Jahre 1 bis 90 und darüber geschrieben z. B. Fredericus I, imperator annus 90us. — Adrianus IV papa 177us. Bei den Kapitelanfängen sind dann die Jahre geschrieben, jede in einem Abschnitt stehend, das Anfangs-W schwarzen Dinte gemalt ist, dann mit roter Tinte überzogen. Die Kapitelüberschriften sind rot. Größe Marken dieser Abschnitte sind rote Striche ¶ bezeichnet. Zu manchen Kapiteln sind am Rande Rand Striche eingetragen mit Blasse wo diese jedoch nicht scheinbar denselben sind. Auf den Abschreibungen des Z. Prof. d. Kleinschen fehlen in diesem Index fast alle Stellen die Zahlen mit römischen und die römischen Ziffer haben.

Das Ganze sieht folgendermaßen aus ——

F Die Spitze der Schrift ist nicht fest.